



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Marion Dörschner

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Stadtrat	18.12.2009	öffentlich	Kenntnisnahme

Herr Sauer

Die Buslinie 663 Unterreichenbach hat eine neue Linienführung bekommen. Es wäre wünschenswert gewesen die Anwohner in die Planungen mit einzubinden

Die Veröffentlichung im Stadtblick hat die Linienführung falsch wiedergegeben. Ebenso ist die Linienführung in der Veröffentlichung einer grundstücksscharfen Dartellung des VGN falsch dargestellt und zwar in verschiedenen Bereichen. Man möge doch auf den VGN einwirken dies abzuändern.

Herr Stadtrechtsrat Schmitt-Timmermanns

Es ist richtig, dass die Darstellung im Stadtblick nicht korrekt war. Bei der Veröffentlichung des VGN handelt es sich um eine schematische Darstellung. Im grundstücksscharfen Bild ist die Darstellung seines Wissens korrekt. Wird dies nochmals prüfen und mit dem VGN sprechen

Herr Sauer

Welche Kosten entstehen für die Stadt Schwabach aufgrund der nicht zustande gekommenen Beteiligung am Kraftwerk Lubmin? Ist dies jetzt bereits absehbar?

Herr OB Thürauf

Die Stadtwerke Schwabach haben sich an einer Gesellschaft beteiligt, welche wiederum am Gesamtprojekt beteiligt ist. Diese Gesellschaft prüft derzeit inwieweit Kapital evtl. zurückgeholt werden kann. Ein Verlust wird dann auch den Haushalt der Stadt Schwabach belasten.

Herr Pühringer

Der Recyclinghof in Nasbach wird nach Neuses verlegt. Dies bedeutet für die Nutzer des Hofes eine weitere Fahrtstrecke bis Nasbach.

Die Stadt Schwabach verhält sich wirr. Für das Gebiet gibt es eine Veränderungssperre. Andererseits ist geplant auf dem Gelände einen Vollsortimenter anzusiedeln. Die Größe des Grundstückes wird diesem aber Probleme bereiten. Die Stadt Schwabach sollte sich hier flexibler zeigen.

Herr Stadtkämmerer Schwager

Die Verlegung des Recyclinghofes war ein Auftrag des Stadtrates.

Es ist richtig, dass im Norden der Stadt ein Vollsortimenter zur Verfügung stehen sollte. In Bürgerversammlungen des Stadtteiles Eichwasen wird dieser Wunsch immer wieder geäußert. Seit der Schließung der Attracta ist die Versorgung schlecht.

Es gab bereits verschiedene Ansätze, aber bisher keine zufriedenstellende Lösung. Jetzt konnte aufgrund der Verlegung des Recyclinghofes neu verhandelt werden um das Grundstück des Recyclinghofes mit einem Nachbargrundstück zusammenzuschließen und somit für einen Vollsortimenter eine geeignet große Fläche zu finden. Beide Grundstücke ergäben zusammen ca. 8000 qm.

Es gibt mittlerweile nur noch zwei oder drei Anbieter in Süddeutschland mit Vollsortiment und davon ist nur einer übrig geblieben. Interessenten aus dem Discounterbereich erfüllen nicht die dort gestellten Anforderungen. Sollte ein Discounter angesiedelt werden, ist die Ansiedlung eines Vollsortimenters nicht mehr möglich.

Der Bebauungsplan für das Gebiet wurde 1990 geändert. Seit dieser Zeit gibt es für diesen Bereich einen Handelsausschluss. Eine Ausnahme bedürfte eines Stadtratsbeschlusses der die Interessen der Stadt Schwabach berücksichtigt.

Frau Churavy

Die Träger öffentliche Belange sind aufgefordert zum Bebauungsplan 3-S-Werke Stellung zu nehmen. Leider endet die Frist bereits am 08.01.2010. Aufgrund der Feiertage ist die Frist sehr kurz und eine Verlängerung wäre wünschenswert.

Herr Stadtbaurat Arnold

Wird sich darum kümmern.

Vorsitzender

